



DAX nähert sich wichtigen Hürden

AUTOR
Ulrich Wortberg, CEFA
Floor Research
Tel.: 0 69/91 32-2388
research@helaba.de

REDAKTION
Ralf Umlauf

Der deutsche Leitindex hat sich im Nachgang der Fed-Zinsentscheidung gut behauptet und die Marke von 12.400 Punkten überwunden. Der Index schloss 0,55 % höher bei 12.457 Punkten. Zwar hat die US-Notenbank das Leitzinsband gesenkt und weitere Maßnahmen nicht ausgeschlossen, Hinweise auf eine deutliche Reduzierung der Leitzinsen gab es aber nicht. Konjunktursorgen haben sich leicht abgeschwächt, auch vor dem Hintergrund, dass die jüngst veröffentlichten US-Daten mehrheitlich überzeugen konnten. Gefragt war der Bankensektor, wie die Deutsche Bank (+2,1 %) oder die Commerzbank im MDAX (+3,1 %). Neben dem Zinsausblick in den USA dürfte bei der Deutschen Bank der Einstieg bei dem Zinsportal Deposit Solutions für positive Impulse gesorgt haben. Gegen den Trend haben die Aktien von Wirecard deutliche Verluste erlitten (-5,3 %), was mit Gewinnmitnahmen begründet wurde. Heute stehen keine marktbewegenden Datenveröffentlichungen auf dem Programm. Allerdings könnte es aufgrund des großen Verfalltages am Terminmarkt zu Verwerfungen kommen.

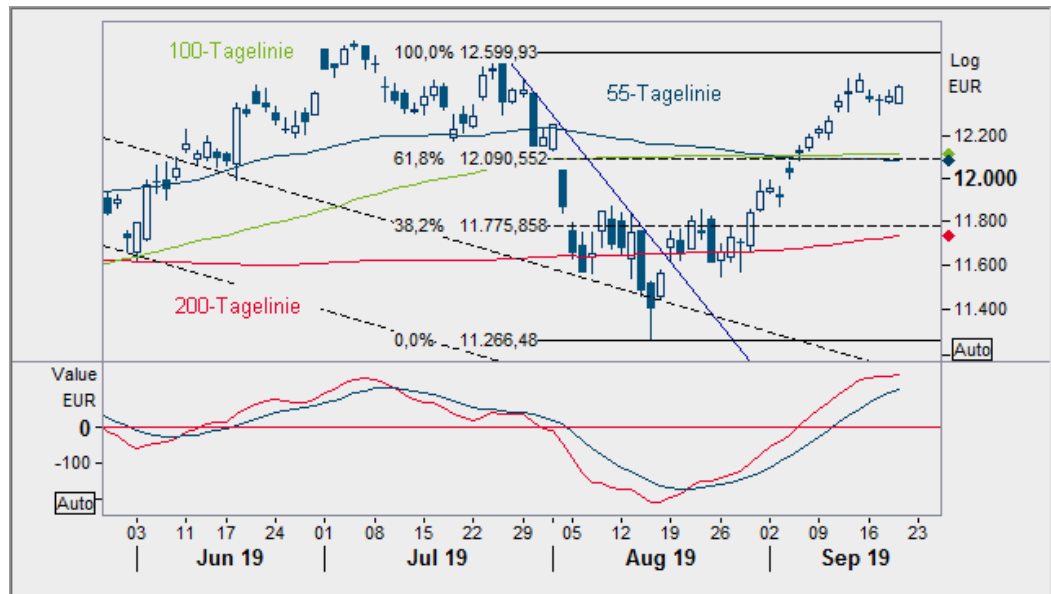
Charttechnik

Der DAX hat sich nach einer vorübergehenden Verschnaufpause und einem Rücksetzer bis 12.303 Punkte erholt und Kurs auf die Marke von 12.500 Punkten genommen. Entscheidend auf der Unterseite ist der Bereich von 12.292 bis 12.312. Hier liegen das letzte Woche gerissene Kursgap und die jüngsten Tiefs. Solange sich der DAX oberhalb dieser Zone aufhält, sind Hoffnungen auf Kurse oberhalb von 12.500 gerechtfertigt. Positiv hervorzuheben ist zudem, dass der DAX alle gleitenden Durchschnitte und des 61,8 %-Retracements der dynamischen Abwärtsbewegung von Ende Juli bis Mitte August überwunden hat. Zudem notierte er zeitweise oberhalb des Kursziels von 12.466 Punkten, das sich aus der inversen Schulter-Kopf-Schulter-Formation ergeben hat. Insofern ist das Aufwärtsszenario intakt. Die quantitativen Indikatoren im Tageschart zeichnen indes ein uneinheitliches Bild. Sollte die Zone um 12.500 aber überwunden werden, steht einem Test der Marke von 12.599 und dem Jahreshoch bei 12.656 nichts mehr im Wege.

HERAUSGEBER
Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirt/
Bereichsleitung Research

Helaba
Landesbank
Hessen-Thüringen
MAIN TOWER
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69/91 32-20 24
Telefax: 0 69/91 32-22 44

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.



Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research

Marktdaten, Pivot-Punkte, Scoring-Modell

Ausgewählte Aktienindizes und technische Indikatoren

Index	Close	% chg	% chg 5D	SMA55	SMA100	SMA200	RSI 14	Voia 10D	52 W High	52 W Low
DAX	12.457,70	0,55%	0,38%	12.080,71	12.116,04	11.732,39	67,04	6,49	12.656,05	10.279,20
MDAX	26.092,42	0,56%	-0,34%	25.655,41	25.549,75	24.759,49	58,42	8,72	26.448,47	21.160,71
TecDAX	2.893,96	-0,05%	0,90%	2.832,94	2.834,76	2.728,63	61,74	10,61	2.971,04	2.375,59
Euro Stoxx 50	3.552,65	0,70%	0,39%	3.443,83	3.424,81	3.332,80	66,77	7,09	3.573,57	2.908,70
FTMIB	22.128,24	0,82%	0,20%	21.461,79	21.163,99	20.684,06	62,08	10,37	22.357,39	17.914,03
IBEX	9.136,00	1,15%	0,59%	8.975,84	9.078,22	9.091,90	63,06	9,75	9.665,40	8.286,20
CAC40	5.659,08	0,68%	0,29%	5.490,02	5.451,40	5.285,72	64,49	7,15	5.672,77	4.555,99
FTSE	7.356,42	0,58%	0,16%	7.354,93	7.345,72	7.215,00	56,69	7,91	7.727,49	6.536,53
Dow Jones	27.094,79	-0,19%	-0,32%	26.644,57	26.351,36	25.746,38	61,52	8,04	27.398,68	21.712,53
S&P 500	3.006,79	0,00%	-0,09%	2.954,80	2.920,04	2.823,99	61,15	7,29	3.027,98	2.346,58
TOPIX	1.617,35	0,10%	1,39%	1.543,70	1.547,49	1.567,49	73,81	10,77	1.838,30	1.408,89
Shanghai Cmp.	3.004,48	0,17%	-0,88%	2.912,87	2.919,83	2.870,80	60,34	12,58	3.288,45	2.440,91
Hang Seng	26.477,11	0,03%	-3,20%	26.947,55	27.445,36	27.674,48	47,60	14,88	30.280,12	24.540,63
KOSPI	2.087,32	0,34%	1,86%	2.014,66	2.054,83	2.101,29	72,57	5,17	2.356,62	1.891,81

Pivot-Punkte

	2.ob. Pivot	1.ob. Pivot	PIVOT	1.unt. Pivot	2.unt. Pivot
DAX	12538,39	12498,04	12426,44	12386,09	12314,49
TecDAX	2915,27	2904,61	2893,08	2882,42	2870,89
SMI	10119,72	10092,09	10043,01	10015,38	9966,30
CAC 40	5692,23	5675,66	5646,28	5629,71	5600,33
S&P 500	3029,48	3018,13	3010,65	2999,30	2991,82
Euro Stoxx 50	3574,46	3563,56	3543,96	3533,06	3513,46
Dow Jones	27351,68	27223,24	27143,72	27015,28	26935,76
DAX-Future	12552,50	12504,00	12426,00	12377,50	12299,50
Euro-Stoxx-Fut.	3580,67	3566,33	3544,67	3530,33	3508,67
Bund-Future	173,73	173,51	173,19	172,97	172,65
Bobl-Future	135,40	135,30	135,20	135,10	135,00
Schatz-Future	112,26	112,24	112,21	112,19	112,16
T-Bond-Fut.	161,82	161,52	161,10	160,80	160,39
Gilt-Future	133,59	133,57	133,59	133,57	133,59

Marktdaten	13. Sep. 19	16. Sep. 19	17. Sep. 19	18. Sep. 19	19. Sep. 19
DAX-Future	12485,00	12400,50	12380,50	12402,00	12455,50
DAX	12468,53	12485,00	12372,61	12389,62	12457,70
MDAX	26257,53	25976,37	25958,01	25947,86	26092,42
TecDAX	2872,07	2874,50	2879,87	2895,31	2893,96
Euro Stoxx 50	3550,11	3518,45	3521,26	3528,04	3552,65
Dow Jones 30	27219,52	27076,82	27110,80	27147,08	27094,79
S&P 500	3007,39	2997,96	3005,70	3006,73	3006,79
Nikkei	21759,61	21988,29	22001,32	21960,71	22044,45
V-DAX	14,31	15,80	16,05	15,68	14,90
Volumen DAX-Future	92422,00	107779,00	137895,00	118419,00	93711,00

TA-Scoring-Modell

kurzfristig

	Höchste Punktzahl		Tiefste Punktzahl	
	Wert	Punkte	Wert	Punkte
1	RWE	6,05	DPW	-3,00
2	MRC	6,01	HNK	-3,00
3	MUV	6,00	BAS	-3,00
4	VNA	5,99	WDI	-3,01
5	DTE	3,00	LHA	-6,04

mittelfristig

	Höchste Punktzahl		Tiefste Punktzahl	
	Wert	Punkte	Wert	Punkte
1	RWE	11,05	EON	0,95
2	MRC	11,01	VNA	-1,01
3	DB1	10,02	FRE	-2,02
4	MUV	10,00	FME	-2,05
5	DPW	9,00	LHA	-6,04

Hinweis: Das Scoring-Modell für DAX-Werte basiert auf der Auswertung verschiedener mittel- und kurzfristiger technischer Indikatoren. Es bietet eine Vorauswahl technisch interessanter Aktien. Maximal sind 6,5, minimal -6,5 (kurzfristig) und 12,5 bzw. -7,5 Punkte (mittelfristig) zu erreichen.

Ausgewählte Pressemeldungen

Volkswagen	<p>Im VW-Dieselskandal muss Ex-VW-Chef Martin Winterkorn vorerst keine Anklage befürchten. Das Landgericht Braunschweig hält die bisherige Arbeit der Staatsanwaltschaft für unzureichend. Im April hatten die Ermittler Anklage gegen Winterkorn und vier weitere Ingenieure erhoben. Nun verdonnerte das Landgericht die Behörde zum Nachsitzen. In einem Schreiben an die Prozessbeteiligten fordert das Gericht jetzt ein Sachverständigengutachten, was grundlegende Fragen beantworten soll. Zum Beispiel, in welchen Autos die Betrugsoftware überhaupt wirklich eingesetzt wurde. Eine Gerichtssprecherin sagte: "Ein Beweisbeschluss ist nicht ergangen. Zum Inhalt von laufender Diskussionen im Zwischenverfahren werde ich mich nicht äußern." (Bild S. 1)</p>
Airbus	<p>Die Staatsanwaltschaft München ermittelt gegen 17 Airbus-Mitarbeiter wegen unerlaubten Besitzes von Dokumenten zu zwei Rüstungsprojekten der Bundeswehr. Gegen die Beschuldigten "und weitere bislang unbekannte Täter" laufe ein Verfahren "wegen Verrats von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen" beziehungsweise Anstiftung hierzu, erklärte eine Sprecherin der Staatsanwaltschaft am Donnerstag. Der Luffahrt- und Rüstungskonzern habe das Verteidigungsministerium am Dienstag informiert, sagte Ministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU). "Seitdem laufen auch bei uns, laufen auch in der Bundeswehr die eigenen Ermittlungen." Konkret soll es um zwei Kommunikationsprojekte der Bundeswehr gehen. Airbus erklärte, selbst auf den Fall aufmerksam geworden zu sein. (SZ S. 17/FAZ S. 15)</p>
SAP	<p>Nach deutlicher Kritik der deutschsprachigen SAP-Anwender an der Integration der Produkte gelobt Vorstand Christian Klein Besserung. Im umkämpften Geschäft mit Software zum Management von Kundenbeziehungen (CRM) soll die Integration sogar zum Wettbewerbsvorteil werden. "Denn SAP kann die gesamte Wertschöpfungskette von Unternehmen abbilden und damit eine Integration bieten, die unsere Wettbewerber nicht offerieren können." Für die nächsten Monate gebe es daher einen klaren Fahrplan. Das Gute sei, dass SAP wisse, wo die Probleme liegen. "Ich verantworte bei SAP auch die IT und kenne die Integrationsherausforderung daher aus erster Hand", sagt Klein. (Börsen-Zeitung S. 11)</p>
BMW	<p>Nach dem Wechsel an der Konzernspitze plant der neue BMW-Chef Oliver Zipse angeblich einen umfangreichen Stellenabbau. Bis 2022 sollen bis zu 6.000 Arbeitsplätze wegfallen, so das Manager Magazin. Betroffen davon sei die Konzernzentrale. Am Mittwoch und Donnerstag nächster Woche tagt nach Informationen der Börsen-Zeitung der Aufsichtsrat. Auf der Tagesordnung stehen weitere Neubesetzungen im Vorstand. (Börsen-Zeitung S. 9)</p>

Weiter auf der nächsten Seite.

Gut zu wissen: Gesplante geldpolitische Gremien

Ralf Umlauf
069/91 32-18 91

Die beiden Wochen, in denen fünf der wichtigsten Zentralbanken ihre Entscheidungen bekannt gegeben haben, sind fast vorüber. Sowohl die Europäische Zentralbank als auch die US-Notenbank Fed haben die Zinsen gesenkt, die Schweizerische Nationalbank, die Bank von Japan und die Bank von England haben demgegenüber keine Lockerungen beschlossen. Konnten die Erwartungen der Marktteilnehmer insgesamt erfüllt werden, oder waren die Spekulationen auf Lockerungen im Vorfeld zu weit gediehen? Vor allem das Urteil über das Maßnahmenpaket der EZB fällt gemischt aus, aber auch in den USA zeigten sich Marktteilnehmer enttäuscht darüber, dass kein neuerliches QE aufgelegt wurde. Noch mehr hat die Perspektive für die zukünftigen Geldpolitiken unter der Tatsache gelitten, dass das **FOMC** ebenso wie der **EZB-Rat** tief gespalten scheinen in der Bewertung der aktuellen Lage und der Einschätzung der zukünftigen wirtschaftlichen und preislichen Entwicklungen.

Bei beiden Zentralbanken zeigte sich erheblicher Widerstand gegen die neuerlichen Lockerungen, wenn auch aus unterschiedlichen Gründen. Die US-Wirtschaft befindet sich weiterhin auf Wachstumskurs und die Kerninflation tendiert bei soliden Lohnsteigerungen nach oben. Konjunkturelle Risiken werden vor allem in der Handelspolitik und schwächeren Dynamik in Übersee (China und Europa) gesehen. Die europäische Wirtschaft ist dagegen geprägt von einer signifikant schwächeren Dynamik und einer anhaltend schwachen Inflationstrend. Der Widerstand gegen das Maßnahmenpaket entzündet sich vornehmlich an der Frage der Wirksamkeit und der damit verbundenen Nebenwirkungen. Folglich kam es zur Einführung eines „Staffelzinses“, um Banken der Eurozone zu entlasten. Diese Maßnahme könnte die Lockerungsabsicht der EZB aber konterkarieren und so besteht die Möglichkeit einer weiteren Senkung des Einlagensatzes - insbesondere unter der Ägide der neuen EZB-Präsidentin, Christine Lagarde, ab November dieses Jahres. Vor diesem Hintergrund und angesichts der heute fehlenden, wichtigen Datenveröffentlichungen richtet sich der Blick auf diverse Reden von EZB- und Fed-Vertretern. Allerdings rechnen wir nicht damit, dass die weiterhin dominierende Erwartungshaltung einer längerfristig lockeren Geldpolitik korrigiert wird.

Heute: Indikatoren und Ereignisse

Zeit	Land	Periode	Indikator / Ereignis	Konsens	Vorperiode	Einfluss
8:00	DE	Aug	Erzeugerpreise	-0,2 % VM +0,6 % VJ	+0,1 % +1,1 %	gering
8:30	EZ		EZB-Reden: Rimsevics, Visco (17:00)			
14:15	US		Fed-Reden: Williams, Rosengren (17:20), Kaplan (19:00)			
16:00	EZ	Sep	Verbrauchervertrauen	-7,0	-7,1	gering

Quellen: Bloomberg, Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research ■